

SPEDLOGSWISS FLASH

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen · Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica · Swiss Freight Forwarding and Logistics Association

Ausgabe 06/2014

Mitteilung der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS

Es erreichte uns die traurige Nachricht, dass Herr Kurt Meister, Ehrenmitglied SPEDLOGSWISS, am 4. Juni 2014 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Herr Meister war von 1978 bis 1981 Vizepräsident unseres Verbands. An der Generalversammlung vom 15. Mai 1981 in Agno wurde er zum Präsidenten gewählt und löste den damaligen Präsidenten E. Thalmann ab. Herr Meister hatte das Präsidium während drei Jahren inne und übergab an der Generalversammlung vom 25. Mai 1984 auf dem Mont Pèlerin das Zepter an Herrn Edward H. Crowe. Herr Meister war eine aussergewöhnliche Persönlichkeit und führte die Geschicke des Verbands mit Kompetenz und grossem Engagement. Betroffen und in stiller Anteilnahme müssen wir nun von seinem Tod Kenntnis nehmen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken wahren.

Erfolgreiche Generalversammlung SPEDLOGSWISS am Freitag, 13. Juni 2014 in Montreux

Im Casino Montreux nahmen rund 150 Personen aus der Speditionswirtschaft sowie geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden an der diesjährigen Generalversammlung teil. Die Grussbotschaft der Regierung des Kantons Waadt überbrachte der Grossratspräsident und Stadtpräsident von Montreux, Herr Laurent Wehrli. Das Gastreferat hielt Nationalrat Jean-François Rime, Präsident Schweizerischer Gewerbeverband. Es gab an der diesjährigen einige personelle Veränderungen: Folgende Personen wurden verabschiedet: Roman W. Bisig, Peter P. Rasi und Christian Zesiger. Neu in den Vorstand gewählt wurden Thomas Knopf (als Vizepräsident), CEO Fiege Logistik Schweiz AG, sowie Marek Fausel, Geschäftsleitungsmitglied Panalpina AG, und Urs Forte, CEO Unisped AG, als Vorstandsmitglieder. Ebenso wurde Christoph Ernst, langjähriger Vorsitzender des Fachbereiches Schifffahrt, verabschiedet. Der Präsident Thomas de Courten und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit grossem Applaus in ihrem Amt bestätigt. Die Wahlen der Kontrollstelle fielen wie folgt aus: Die Firmen Lamprecht Transport AG (Patrick Grünig) und Müller-Gysin AG (Daniel Gallati) wurden einstimmig als Revisoren sowie die Firma Gondrand International AG (Barbara Hubert) als Ersatzrevisorin gewählt.

Reederei-Allianz „P3“ kommt nicht zustande

Wie die Reedereien Maersk, MSC und CMA CGM den Fachmedien mitteilten, haben diese beschlossen, die Vorbereitungsarbeiten für die geplante Allianz „P3“ einzustellen. Das Vorhaben wurde bereits von einigen betroffenen Wettbewerbsbehörden geprüft und für marktgerecht befunden. China hatte die Zustimmung allerdings noch nicht gegeben. Nun sind die weiteren Schritte ausgesetzt worden.

Seefracht USA: keine Änderung beim „Rate-Filing“ bei der FMC

Zwar ist es seit kurzem möglich, dass sich im Seeverkehr mit den USA nicht-US-amerikanische NVOCCs von der Pflicht, ihre Seefrachtraten in den USA zu hinterlegen („Rate Filing“), befreien können. Die Umfrage innerhalb unseres Fachbereichs Schifffahrt jedoch ergab klar, dass unsere Mitglieder nach wie vor mit dem bisherigen System ihre Seefrachtraten bei der FMC (Federal Maritime Commission) hinterlegen. Der Grund liegt im hohen Aufwand, der betrieben werden muss, um sich vom Filing zu befreien. Auch auf die Option, bei der FMC die Offerten zu hinterlegen, wird offenbar eher verzichtet, weil damit auch eine sehr aufwendige Archivierungspflicht der Daten zusammenhängt und kein klar erkennbarer Nutzen daraus entsteht.

SPEDLOGSWISS FLASH

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen · Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica · Swiss Freight Forwarding and Logistics Association

Vietnam: Gewichtslimiten auf den Strassen

Aufgrund der nicht gewährleisteten Standfestigkeit von Strassen und Brücken entschied Vietnam, auf seinem Strassennetz eine Gewichtslimite einzuführen. Dreiachsige LKWS dürfen demnach ein Bruttogewicht (also LKW und Ladung) von 26 Tonnen aufweisen. Für Vierachser sind es 34 Tonnen, für Fünfachser sind es 44 Tonnen und für Sechсахser sind es 48 Tonnen. Das heisst, dass die Trucker nur Container bis zu einem Gewicht von 20 Tonnen übernehmen, denn es werden Bussen ausgesprochen bei Übergewichten. Absender und Strassenfrachtführer werden gebüsst nicht zimperlich gebüsst: der Absender und der Frachtführer werden mit je VND 8'000'000 (USD 400) pro Container mit Übergewicht gebüsst. Zusätzlich wird der LKW für mindestens einen Monat blockiert. Durch dieses Gesetz werden Container, welche das Gewicht überschreiten, z.B. am Hafen in 2 Container umgeladen und dann mit 2 LKWs weitertransportiert. 6-achsige LKWS, welche die höheren Gewichte mitnehmen dürften, sind Mangelware. Es wird empfohlen, mit Vietnam im Export nach Klausel FOB und nicht mit EXW, DDU, DAP zu spedieren.

Judith Moser, Juni 2014